

Erasmus+ Erfahrungsbericht – Andrassy Universität Budapest (AUB) Wintersemester 2023/24

Vorbereitung

Nach der Zusage für die Andrassy Universität in Budapest schien es erst einmal so, als würde ein riesiger Organisationsaufwand vor einem stehen. Die Organisationsveranstaltung durch die Erasmus Koordinatoren der Fakultät sowie von Göttingen International haben einem jedoch jegliche Fragen beantwortet und waren für weitere Unklarheiten immer erreichbar. Die aufwendigsten Themen vor der Abreise waren das Online Learning Agreement (OLA) sowie die Wohnungssuche. Mithilfe von FlexNow und der Übersicht der bereits belegten Kurse konnte ich das OLA jedoch einfach erstellen. Die Andrassy Universität bietet vor allem eine Vielzahl an Management Kursen an (bspw. „Entwicklung von Führungskompetenzen und Leadership als Beziehungsarbeit“).

Unterkunft

Die Wohnungssuche in Budapest gestaltete sich als sehr angenehm. Es gibt bereits eine Vielzahl an WG-Zimmern über WG-gesucht. Hier sollte man aber damit rechnen, hauptsächlich mit deutschen MitbewohnerInnen zusammen zu wohnen. Ich persönlich kann die Seite „Downtown Apartments Budapest“ empfehlen. Die Seite bietet eine Vielzahl an Wohnungen und Zimmern in sehr gepflegten Gebäuden an. Ich habe über die Seite eine internationalen WG am Rand des jüdischen Viertels gefunden. Preislich sind die Zimmer im Vergleich zu privat organisierten Zimmern ein wenig teurer. Im Preis inkludiert ist jedoch auch ein paar Extras, wie ein Reinigungsservice und die tägliche Erreichbarkeit des Wohnungsmanagements bei Problemen. Die Universität bietet einem zusätzlich die Möglichkeit, ein Zimmer im Studentenwohnheim zu mieten. Hiervon würde ich persönlich abraten, da sich das Wohnheim 40 Minuten entfernt vom Zentrum befindet.

Anreise

Die Anreise ist zwar mit dem Flugzeug (vor allem kostengünstig ab Berlin) möglich, ich kann aber die Reise mit der Bahn sehr empfehlen. Es gibt die Möglichkeit, über München nach Budapest zu reisen oder einen Nachtzug ab Berlin zu nehmen. Entscheidet man sich für die Reise mit dem Zug, kann der Top-Up „Green Travel“ beantragt werden und die Reisezeit vergeht im Endeffekt schneller als man denkt. Sollte man sich trotzdem für die Anreise mit dem Flugzeug entscheiden, gibt es einen Airport Bus, welchen einen direkt in das Zentrum bringt (die Tickets sind für knapp 6€ in der App BudapestGo oder direkt am Bus zu kaufen). Ihr benötigt auf keinen Fall einen der Shuttles, welche einen für teure Preise in die Stadt bringen.

Studium

Das Studium an der Andrassy Universität ist nicht mit dem an der Universität Göttingen zu vergleichen. Die Uni ist sehr klein und umfasst nicht mehr als 200 Studierende. Dementsprechend werden die Kurse teilweise nur durch sehr wenig Studierende belegt. Dadurch wird eine sehr persönliche Lernatmosphäre geschaffen und die Professoren sind immer für Fragen und Anregungen erreichbar. Die Uni befindet sich in einem typischen Budapester Gebäude. Zu Beginn gibt es einen Ball im sogenannten „Spiegelsaal“ und der

Name macht den Räumlichkeiten alle Ehre. Die Uni selber hat keine Mensa, aber nebenan befindet sich die ELTE Mensa, in welcher es ein Bistro gibt. Ansonsten gibt es auch viele günstige Alternativen, um Mittag zu essen oder Kaffee trinken zu gehen.

Freizeit

Das Freizeitleben während eines Erasmus-Semesters in Budapest ist ebenso aufregend wie vielfältig. Von historischen Sehenswürdigkeiten bis hin zu lebendigen Nachtleben bietet Budapest eine Fülle von Aktivitäten, die jeden Geschmack ansprechen. Das Erasmusnetzwerk ESN ist in Budapest weniger aktiv. Dafür gibt es „Erasmus Life Budapest“. Hierfür gibt eine Karte, welche man sich zu Beginn kaufen kann. Mit dieser bekommt man verschiedene Rabatte (Fitnessstudios, Cafés etc.), kostenlosen Eintritt bei verschiedenen Veranstaltungen und günstige Möglichkeiten, um Städte rund um Budapest zu erkunden (ein Ausflug an den Balaton ist besonders empfehlenswert). Die Stadt bietet alles, was man für ein Erasmus-Semester braucht. Neben den Sehenswürdigkeiten (Gellert-Berg, Parlament etc.) reicht es auch, einfach durch die Stadt zu spazieren, da jedes Gebäude wunderschön ist und die Stadt ein ganz besonderes Flair hat. Es gibt unzählige Bars, welche ihre Außenbereiche oft mit Lichterketten verzieren, Restaurants mit vielen unterschiedlichen internationalen Küchen.